

Datenschutzrechtliche Informationen nach Art. 13 DSGVO zur Verarbeitung der Entsorgungsdaten des Papierbehälters

Diese Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten geben Auskunft über die oben genannte Verarbeitungstätigkeit, die ab dem 01.04.2021 umgesetzt wird.

1. Verantwortlicher

Abfallentsorgungsverband Schwarze Elster
Der Vorstandsvorsteher
Hüttenstraße 1c, 01979 Lauchhammer
Telefon 03574/ 46 77 0; Fax: 03574 / 46 77 201
E-Mail: aev@schwarze-elster.de;
Internet: www.schwarze-elster.de

2. Datenschutzbeauftragte/r

Abfallentsorgungsverband Schwarze Elster,
Datenschutzbeauftragte/r
Tel.: 03574/ 46 77 131;
E-Mail: datenschutz@schwarze-elster.de

3. Zweck der Verarbeitung:

Die Erfassung der Leerung erfolgt über einen maschinenlesbaren Chip im Papierbehälter, der eine einmalige 16-stellige Ziffern-Buchstaben-Kombination enthält. Die Chip-Nummer ist beim AEV dem jeweiligen Grundstück über eine Behälternummer (Ident-Aufkleber auf der Tonne) und damit dem Grundstücksinhaber zugeordnet. An diesem Punkt erlangen die Daten Personenbezug und werden zu folgenden Zwecken verarbeitet: Identifizierung und Inventarisierung der Papierbehälter; Erfassung der Papierbehälterentleerung und deren Anzahl; Tourenplanung; Bearbeitung von Entsorgungsreklamationen; Gebührenkalkulation; Aufwandsabrechnung zwischen Dienstleister und Abfallentsorgungsverband

4. Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Art. 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO i. V. m. §§ 17, 20 KrWG i.V.m. § 2, 3 BbgAbfBodG i.V.m. der geltenden Abfallentsorgungssatzung (insbesondere § 33 Abfallentsorgungssatzung) und Abfallgebührensatzung des AEV.

6. Erhebung von Daten bei Dritten

Der Verantwortliche erhebt für die oben genannte Verarbeitungstätigkeit personenbezogene Daten grundsätzlich bei der betroffenen Person. Erhebt der Verantwortliche ausnahmsweise Daten bei Dritten, wird die betroffene Person nach Art. 14 DSGVO einschließlich der Quellenangabe informiert.

7. Empfänger der Daten

Innerhalb des AEV werden personenbezogene Daten nach Notwendigkeit und Erforderlichkeit an interne Abteilungen weitergeleitet. Im Rahmen der Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO findet die Verarbeitung personenbezogener Daten durch den gebundenen Dienstleister, Firma Remondis Brandenburg GmbH, Birkenweg 20, 01983 Großräschen, statt. Ein ent-

sprechender Vertrag zur Auftragsverarbeitung wurde mit Remondis abgeschlossen. Ihre Daten werden ausschließlich in der EU gespeichert und verarbeitet. Es erfolgt keine Datenübermittlung an ein Drittland oder an internationale Organisationen.

9. Speicherdauer

Die Daten werden nach Erfüllung der Aufgabe in der Verarbeitung eingeschränkt und entsprechend § 12 Abs.1 Satz 5 Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg (KAG) in Verbindung mit § 228 Abgabenordnung nach 5 Jahren gelöscht.

10. Ihre Betroffenenrechte

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO sowie das Recht auf Widerruf der Verarbeitung nach Art. 21 DSGVO. Des Weiteren hat jede betroffene Person das Recht, aus Gründen einer besonderen Situation der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten zur Aufgabenerfüllung nach Art. 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO zu widersprechen, sofern der Verantwortliche keine schutzwürdigen Gründe für eine weitere Verarbeitung nachweisen kann. Den Widerspruch senden Sie an die in Punkt 1 genannte Adresse. Das Recht zur Löschung nach Art. 17 DSGVO kann nur umgesetzt werden, wenn keine anderweitigen gesetzlichen oder vertraglichen Aufbewahrungspflichten bestehen. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde: Landesbeauftragte für den Datenschutz Brandenburg, Stahnsdorfer Damm 77, 14532 Kleinmachnow, Tel.: 033203 - 356 0, Fax: 033203- 356 49, E-Mail: poststelle@lda.brandenburg.de Internet: www.lda.brandenburg.de.

11. automatisierte Entscheidungsfindung

Es erfolgt keine personenbezogene automatisierte Entscheidungsfindung (Profiling).

12. Pflicht zur Bereitstellung von Daten

Die Pflicht zur Bereitstellung der Daten ergibt sich aus der Umsetzung der in Punkt 3 genannten Tätigkeiten.

13. Benachrichtigung bei Verletzungen

Bei Verletzung des Datenschutzes erfolgt durch den Verantwortlichen eine Meldung an die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde. Hat die Verletzung ein hohes Risiko für die persönlichen Rechte und Freiheiten einer natürlichen Person zur Folge, benachrichtigt der Verantwortliche die betroffene Person darüber.